



PRESSEINFORMATION

11. Juli 2007

„Glaube und Liebe – Hoffnung für Menschen!“ Das Diakoniewerk Bethel e.V. lobt dieses Jahr erstmals den Bethelpreis für gemeindliche Projekte aus – 30.000 Euro Preisgeld

Sie ist groß. Die Anzahl der Menschen, die mit unermüdlichem Einsatz für das Wohl ihrer Mitmenschen sorgen. Und auch die Palette der Projekte, die das Gemeindeleben bereichern, ist facettenreich. Immer aber gilt: Ohne den Einsatz der zahlreichen Helfer aus den Gemeinden wäre das Leben vieler Menschen anstrengend, farblos und grau.

Die Helfer stellen ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung, finanzielle Unterstützung gibt es in der Regel kaum. Es wird mit „Bordmitteln“ gearbeitet, sei es bei der Arbeit an bewährten Projekten oder bei der Umsetzung von neuen Ideen. Und an solchen mangelt es nicht, ist Karl H. Behle, Vorstandsvorsitzender des Diakoniewerks Bethel e.V., überzeugt. „Oft braucht es lediglich eine kleine Starthilfe, um aus einer guten Idee ein tragfähiges Projekt zu machen. Genau dies wollen wir mit unserem Preis bewirken. Wir loben ihn in drei Kategorien aus, er ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert.“

Eine solche Starthilfe wünscht sich auch das Gemeindejugendwerk Baden-Württemberg (GJW), um sein Angebot für Jugendliche ausbauen zu können. 2008 möchte das GJW eine Internetseelsorge realisieren. Mit diesem Dienst soll Kindern und Jugendlichen eine Anlaufstelle geboten werden, wo vertraulich, anonym und zu jeder Tages- und Nachtzeit über Probleme und Sorgen geredet werden kann, wie es in der Projektbeschreibung heißt.

Das JesusCenter e.V. mit Sitz in St. Pauli/Hamburg möchte mit dem Bollerwagen-Spielmobil das Rennen um einen der hoch dotierten Preise für sich entscheiden. Mit den Spielmobilen besuchen die Betreuer zu

festen Zeiten ausgewählte Plätze in ihrem Viertel, um den Alltag der Kinder mit Spielen wie Fußball und Basketball zu bereichern. Auch Ausflüge für die ganze Familie gehören zum Angebot, zum Beispiel zum Kletterbunker im Flora-Park, wo speziell ausgebildete Kletterpädagogen den Jugendlichen beim Erklimmen des „Kilimanschanzos“ helfen.

Solche und andere Projekte werden es sein, die Bethel am 6. Dezember 2007 anlässlich der Abschlussveranstaltung in Bad Oeynhausen auszeichnen wird. Der Preis wird in den Kategorien sozial-diakonische Projekte, gemeinde-missionarische Projekte sowie christlich-kulturelle Projekte vergeben und ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Voraussetzung für eine Teilnahme am Wettbewerb ist die Mitgliedschaft im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (BEFG).

Eingereicht werden können Konzepte, die sich bereits erfolgreich in der Praxis bewährt haben, sowie auch Pilotprojekte, die sich noch in der Erprobungs- oder Startphase befinden.

Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Gemäß den Initiatoren des Wettbewerbes dürften es aber noch zahlreiche mehr sein.

Teilnahmeschluss ist der 30. September 2007, es gilt das Datum des Poststempels. Zu den Teilnahmeunterlagen gehören:

- a) der vollständig ausgefüllte Teilnahmebogen (steht unter www.BethelNet.de zum Download bereit)
- b) eine Projektdarstellung, die nicht mehr als zehn (kopierfähige) DIN-A4-Seiten umfasst

Kontakt

Diakoniewerk Bethel e.V.
Dr. Katja Lehmann-Giannotti
Promenadenstraße 5a
12207 Berlin
Telefon: 030 / 7791-4002
E-Mail: Katja.Lehmann-Giannotti@bethelNet.de

amagi Public Relations
Angela Schulze-Scholpp
Helgoländer Ufer 6
10557 Berlin
Telefon: 030 / 323048-78
E-Mail: info@amagi-pr.de

